

CDS (1.3)

Centrale di comando **IT** Manuale d'installazione ed uso p.3

Control unit **EN** Installation and operation manual p.18

Centrale de commande **FR** Manuel d'installation et d'utilisation p.33

Steuerzentrale **DE** Installations und Bedienungs p.48

Central de mando **ES** Manual d'instalacion y uso p.63



O&O S.r.l.

Via Europa, 2 - 42015 Correggio (R.E.) Italy

Tel. +39 0522 740111 - Fax +39 0522 631290

Internet: www.oeo.it - E-mail: oeo@oeo.it

- AZIENDA CERTIFICATA UNI EN ISO 9001:2008

COMPANY WITH QUALITY SYSTEM CERTIFIED UNI EN ISO 9001:2008

Società soggetta ad attività di direzione e coordinamento di BFT S.p.a.
Company subject to management and coordination activities by BFT S.p.a.

**DICHIARAZIONE "CE" DI CONFORMITA'
"CE" DECLARATION OF CONFORMITY**

Il costruttore: O&O Srl

The manufacturer:

Indirizzo: Via Europa 2 - 42015 Correggio (RE)

Address:

**DICHIARA CHE IL SEGUENTE APPARATO
DECLARES THAT THE FOLLOWING EQUIPMENT**

Descrizione: Apparecchiature elettroniche per dissuasori di sosta

Description: Control units for automatic bollards

Modello: CDS

Model:

- Risulta conforme con quanto previsto dalle seguenti Direttive Comunitarie, comprese le ultime modifiche e con la legislazione nazionale di recepimento:

Is in conformity with the provisions of the following Community Directives, including the latest modifications and with the assimilating national legislation:

2004/108/CEE; 93/68/CEE (EN61000-6-3 (2003); EN61000-6-2 (2003))

Compatibilità Elettromagnetica • *Electromagnetic Compatibility*

2006/95/CEE; 93/68/CEE (EN60204-1 (2006))

Bassa tensione • *Low voltage*

99/5/CEE (ETSI EN 301 489-3 (2002) + ETSI EN 301 498-1 (2005); ETSI EN 300 220-2 (2006))

Apparecchiatura radio • *Radio set*

La O&O S.r.l. garantisce detta conformità esclusivamente nel caso in cui le apparecchiature vengano utilizzate come unità di comando/gestione delle motorizzazioni: DAKOTA Ø210-500, DAKOTA Ø210-700, DEFENDER Ø273-700, EASY Ø115-500, EASY Ø200-700, New DAKOTA Ø220-500, New DAKOTA Ø220-700, New DAKOTA-V Ø220-500, New DAKOTA-V Ø220-700, GRIZZLY Ø275-600, GRIZZLY Ø275-600/SCT, GRIZZLY Ø275-800/6, GRIZZLY Ø275-800/6-SCT, GRIZZLY Ø275-800/10, GRIZZLY Ø275-800/10-SCT, nella configurazione tipica di installazione e con periferiche conformi alle Direttive Europee.

O&O guarantees such a conformity only if the control units are used as a control/management unit for O&O automatic system DAKOTA Ø210-500, DAKOTA Ø210-700, DEFENDER Ø273-700, EASY Ø115-500, EASY Ø200-700, New DAKOTA Ø220-500, New DAKOTA Ø220-700, New DAKOTA-V Ø220-500, New DAKOTA-V Ø220-700, GRIZZLY Ø275-600, GRIZZLY Ø275-600/SCT, GRIZZLY Ø275-800/6, GRIZZLY Ø275-800/6-SCT, GRIZZLY Ø275-800/10, GRIZZLY Ø275-800/10-SCT, in typical configuration of installation with peripherals which conform to the European Directives).

Correggio, 06/07/12

Il Rappresentante legale - The legal Representative

Stefano Valzania

cod. 050212 ver.0

1. EINLEITUNG	49
2. HAUPTEIGENSCHAFTEN	49
3. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	49
4. SICHERHEIT DER INSTALLATION	49
5. VORBEREITUNG	50
6. ANSCHLÜSSE UND FUNKTION DER EIN- UND AUSGÄNGE	50
6.1 J2 LEISTUNGSKLEMMENBRETT	50
6.2 J5 LEISTUNGSKLEMMENBRETT	50
6.3 J7 KLEMMBRETT ZUBEHÖR/AUSGÄNGE	50
6.4 J9 KLEMMBRETT EINGÄNGE/AUSGÄNGE	51
6.5 J10 KLEMMLEISTE ELEKTROBREMSE/ANTENNE	51
6.6 J13 PROGRAMMIERANSCHLUSS	51
7. PROGRAMMIERUNG	52
7.1 BASISBETRIEB	52
7.2 PROGRAMMIERUNG 1. STUFE	53
7.3 PROGRAMMIERUNG 2. STUFE	54
7.4 PROGRAMMIERUNG 3. STUFE	55
8. STECKFUNKEMPFÄNGER	56
8.1 TECHNISCHE DATEN EMPFÄNGER	56
8.2 FUNKTION FUNKKANAL	56
8.3 ANTENNENINSTALLATION	56
8.4 MANUELLE PROGRAMMIERUNG	56
8.5 SELBSTERLERNUNG PROGRAMMIERUNG	57
9. VERBINDUNGEN FÜR DEN SIMULTANBETRIEB	57
10. STÖRUNGSBEHEBUNG	57
11. WICHTIGE HINWEISE	57
TABELLE A	58
12. BEISPIELE FÜR DIE ZUFAHRTKONTROLLE	59
12.1 INSTALLATION A KONTROLLIERTE EIN-ODER AUSFAHRT	59
12.2 INSTALLATION B AUTOMATISCHE EIN-ODER AUSFAHRT	60
12.3 INSTALLATION C KONTROLLIERTE EIN- UND AUSFAHRT	61
12.4 INSTALLATION D KONTROLLIERTE EINFAHRT UND AUTOMATISCHE AUSFAHRT	62

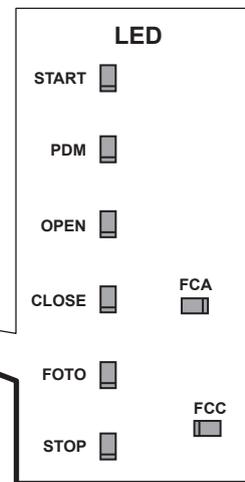
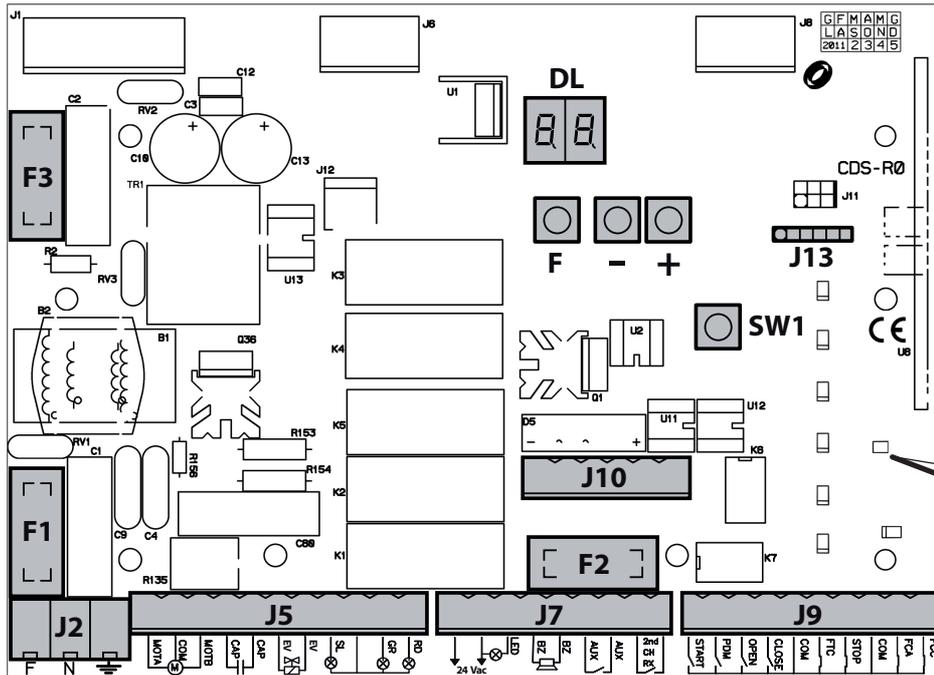
1. EINLEITUNG



Die Steuerzentrale CDS wurde für die Steuerung automatischer Einphasen Parkplatzsperre entwickelt.

2. HAUPT EIGENSCHAFTEN

- Mikroprozessorgesteuerte Logik
- Led zur Anzeige des Status der Eingänge
- Steckfunkempfänger 433MHz; 2048 codes
- Display 2 digit
- Konfigurierbare Ausgänge
- DOMINO Anschluss
- TERMON



- | | |
|--|--|
| J2: Klemmbrett Spannungsversorgung 230 Vac | DL: Display 2 digit |
| J5: Leistungsklemmleiste | SW1: Steuertaste "START" |
| J7: Klemmbrett Spannungsversorgung Zubehör/Ausgänge | F1: Leitersicherung: 5x20 6.3A F |
| J9: Klemmenleiste f. Eingänge/Ausgänge | F2: Sicherung Ausgänge und Zubehör: 5x20 1A T |
| J10: Klemmleiste Elektrobremse/Antenne | F3: Niederspannungssicherung : 5x20 250mA T |
| J13: DOMINO Anschluss | F,+,-: Programmierungstasten |

3. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- Versorgung: 230Vac ±10% 50/60Hz.
- Motorausgang: 230Vac; 3A max
- Blinker/ Ampel: 230Vac; 40W max
- Zubehörausgang: 24Vac; 1A max

4. SICHERHEIT DER INSTALLATION

Die nachstehenden Vorschriften sind aufmerksam zu lesen, damit der gesetzlich vorgeschriebene Schutzgrad erhalten wird.

- 1) Alle Anschlüsse am Klemmenbrett sind unter Beachtung der in dem vorliegenden Handbuch enthaltenen Anleitungen und unter Anwendung der für die kunstgerechte Ausführung von elektrischen Anlagen erforderlichen Techniken zu realisieren.
- 2) Oberhalb der Installation ist ein mehrpoliger thermomagnetischer Schutzschalter mit einem Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm zu installieren.
- 3) Falls noch nicht vorhanden ist ein Differentialschalter mit Schwelle 30 mA zu installieren.
- 4) Die Wirksamkeit der Erdungsanlage überprüfen und alle mit Erdungsklemme oder -kabel ausgestatteten Teile der Automation an diese Erdungsanlage anschließen.
- 5) Es ist mindestens eine externe Anzeigevorrichtung Typ Ampel oder Blinker sowie ein Gefahr- oder Achtungsschild zu installieren.
- 6) Auf der Basis der von der jeweiligen Installationstypologie ausgehenden Gefahr alle erforderlichen Sicherheitsvorrichtungen anbringen.
- 7) Die Leistungskabel (Querschnitt mind. 1,5 mm²) von den Niederspannungssignalkabeln (Querschnitt mind. 0,5 mm²) trennen.



5. VORBEREITUNG

- Bevor das Automationssystem angesteuert wird, wie folgt überprüfen, ob die Art der Parkplatzsperre korrekt ausgewählt wurde:

Auswahl der Parkplatzsperre

- Um die angeschlossene Parkplatzsperre auszuwählen, die Tasten F und + 2 Sekunden lang gedrückt halten.
- Die Art der Parkplatzsperre mit den Tasten +/- auswählen.
- Zum Bestätigen die Tasten F und + drücken.

TABELLE PARKPLATZSPERRE					
E5	GRIZZLY Ø273-600	E5	EASY Ø115-500	a5	DK Ø210-500
E8	GRIZZLY Ø273-800	E7	EASY Ø200-700	a7	DK Ø210-700
H6	GRIZZLY Ø273-600/SCT	F7	DEFENDER Ø273-700	U5	DK/500V
H8	GRIZZLY Ø273-800/SCT	I7	DEFENDER Ø273-700A	U7	DK/700V
d5	DKN Ø220-500	CA	DK/E-V		
d7	DKN Ø220-700	CB	DK/E-S		

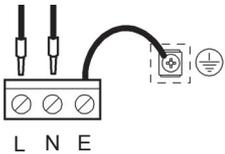
- Netzfrequenz über Parameter *Hf* auswählen (siehe Programmierung der 3. Ebene).

- **(Nur für GRIZZLY) Die Art des Pressostats mit dem Parameter *PP*** *RU5* *hL* *En* (siehe Programmierung der 3. Ebene).

- Sicherstellen, dass die Anschlussart für den gleichzeitigen Betrieb geeignet ist, wenn mehrere Parkplatzsperren gleichzeitig gesteuert werden (siehe Absatz 9).

6. ANSCHLÜSSE UND FUNKTION DER EIN- UND AUSGÄNGE

6.1 J2 LEISTUNGSKLEMMENBRETT

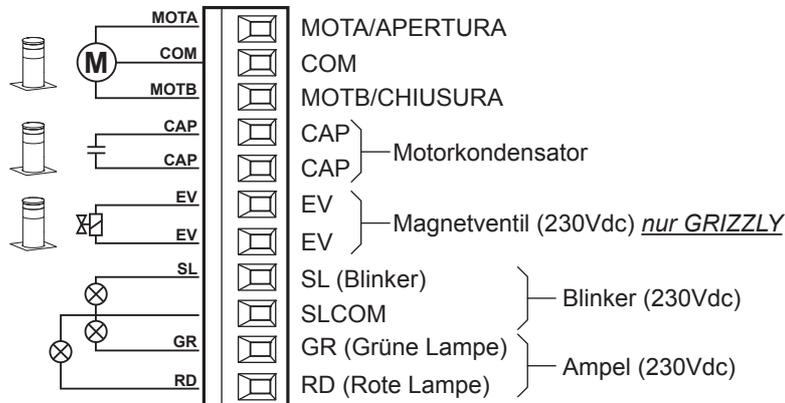


LINIE 230V

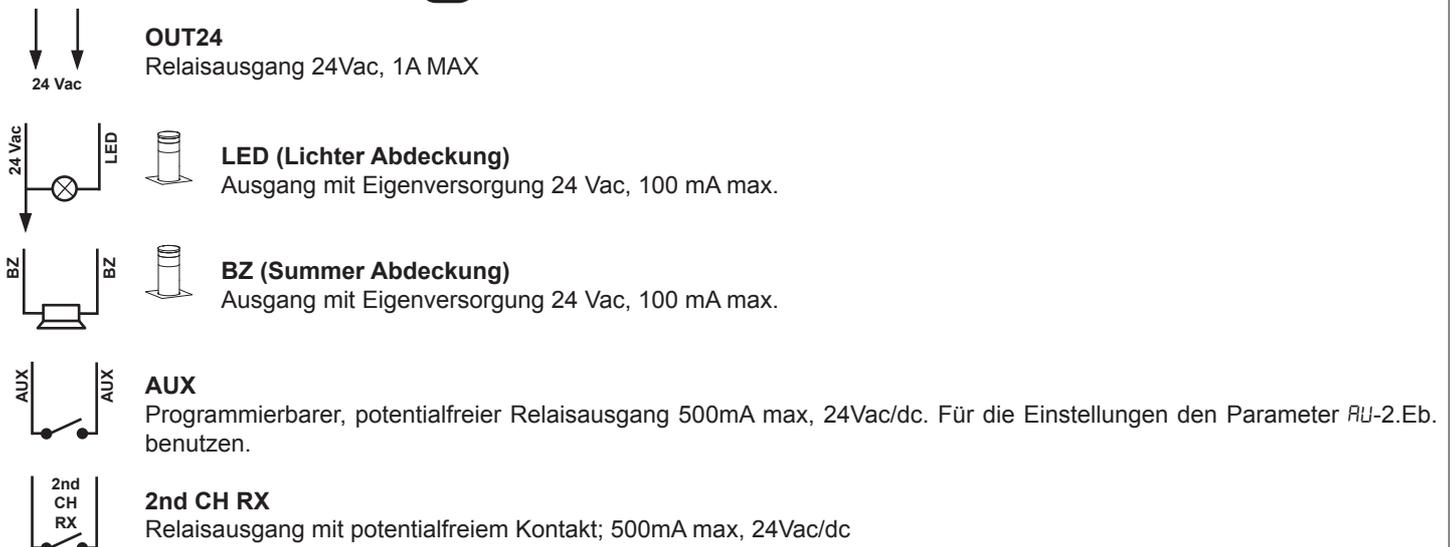
Eingang Linie 230V 50/60Hz mit internem Schutz mittels MOV und Schmelzsicherung (5x20) zu 6,3 A. Den Neutralleiter und die Phase wie auf dem Siebdruck dargestellt anschliessen. Ein Kabel des Typs H07RN-F 2x1,5+Erde verwenden.

Die gelb-grüne Leitung des Versorgungsnetzes an die Erdungsklemme des Gerätes legen.

6.2 J5 LEISTUNGSKLEMMBRETT



6.3 J7 KLEMMBRETT ZUBEHÖR/AUSGÄNGE



6.4 J9 KLEMMBRETT EINGÄNGE/AUSGÄNGE



START

Eingang N.O., der das Öffnen und Schließen der Parkplatzsperre steuert. Beim Öffnen wird der Befehl ignoriert.



PDM

Eingang programmierbar über die Parameter *FP-3*. Ebene, *Pd-3*. Ebene und *RU-2*. Ebene. Kann im Ausgang AUX wiederholt werden.



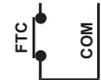
OPEN

N.O.-Eingang nur Öffnen. Bei der Steuerung dieses Eingangs führt die Automation das Öffnungsmanöver und eventuell auch das automatische Schließen durch, sobald der Eingang frei ist. Eventuelle Tages- oder Wochenuhren oder -Timer anschließen.



CLOSE

N.O.-Eingang für Schließen. Erlaubt das Schließen der Automation nur dann, wenn die Sicherheitsvorrichtungen nicht angesprochen haben. Betriebsart programmierbar über den Parameter *CL-1*. Ebene.



FTC

Sicherheitseingang N.O. (Photozellen). Das gewünschte Programm über die Programmierung des Parameters *FL-1*. Ebene eingeben. It triggers only in the closing phase; it never triggers in opening.



STOP

Sicherheitseingang N.C. Wenn er eingeschaltet wird, stoppt er sofort das Automationssystem. Während der Pause löscht ein Stopp-Befehl den automatischen Schließvorgang, so dass die Parkplatzsperre in Erwartung neuer Befehle geöffnet bleibt.



FCA

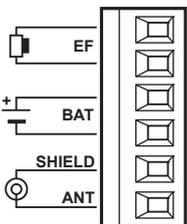
N.C.-Eingang Hubende beim Öffnen. Beendet beim Ansprechen den Öffnungshub.



FCC

Eingang Pressostat für Endschalter der Schließung (siehe Absatz 7.4, Parameter PP). N.C.-Eingang Hubende beim Schließen. Beendet beim Ansprechen den Schließhub.

6.5 J10 KLEMMLEISTE ELEKTROBREMSE/ANTENNE



EF Ausgang Elektrobremse (nicht verfügbar für GRIZZLY)

Anschluss für die beiden weißen Versorgungskabel der Elektrostandbremse, mit welcher der Motor ausgestattet ist.

Die Aktivierung erfolgt nur, wenn die Parkplatzsperre vollständig angehoben ist (nicht verfügbar für GRIZZLY).

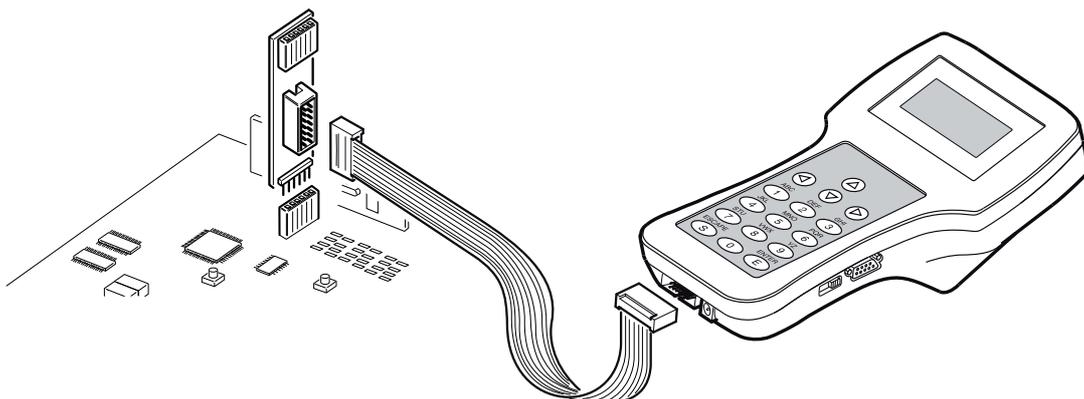
BT Eingang für Zuführer Elektrobremse für Stromausfälle (nicht für GRIZZLY verfügbar)

Hierdurch wird die unterbrechungslose Versorgung der Elektrobremse auch bei Stromausfall ermöglicht und ein selbsttätiges Absenken der Parkplatzsperre bei Ausfall der Stromversorgung vermieden. Die Batterien nicht direkt an diesen Eingang anschließen, sondern das Originalzubehör O&O "BATT-US" Bestellnr. 303280 anfordern.

ANTENNE

Antennenverbindung für integrierten Empfänger

6.6 J13 PROGRAMMIERANSCHLUSS



7. PROGRAMMIERUNG

7.1 BASISBETRIEB

Für den Zugang zur Programmierung die Taste F 2 Sekunden lang drücken.

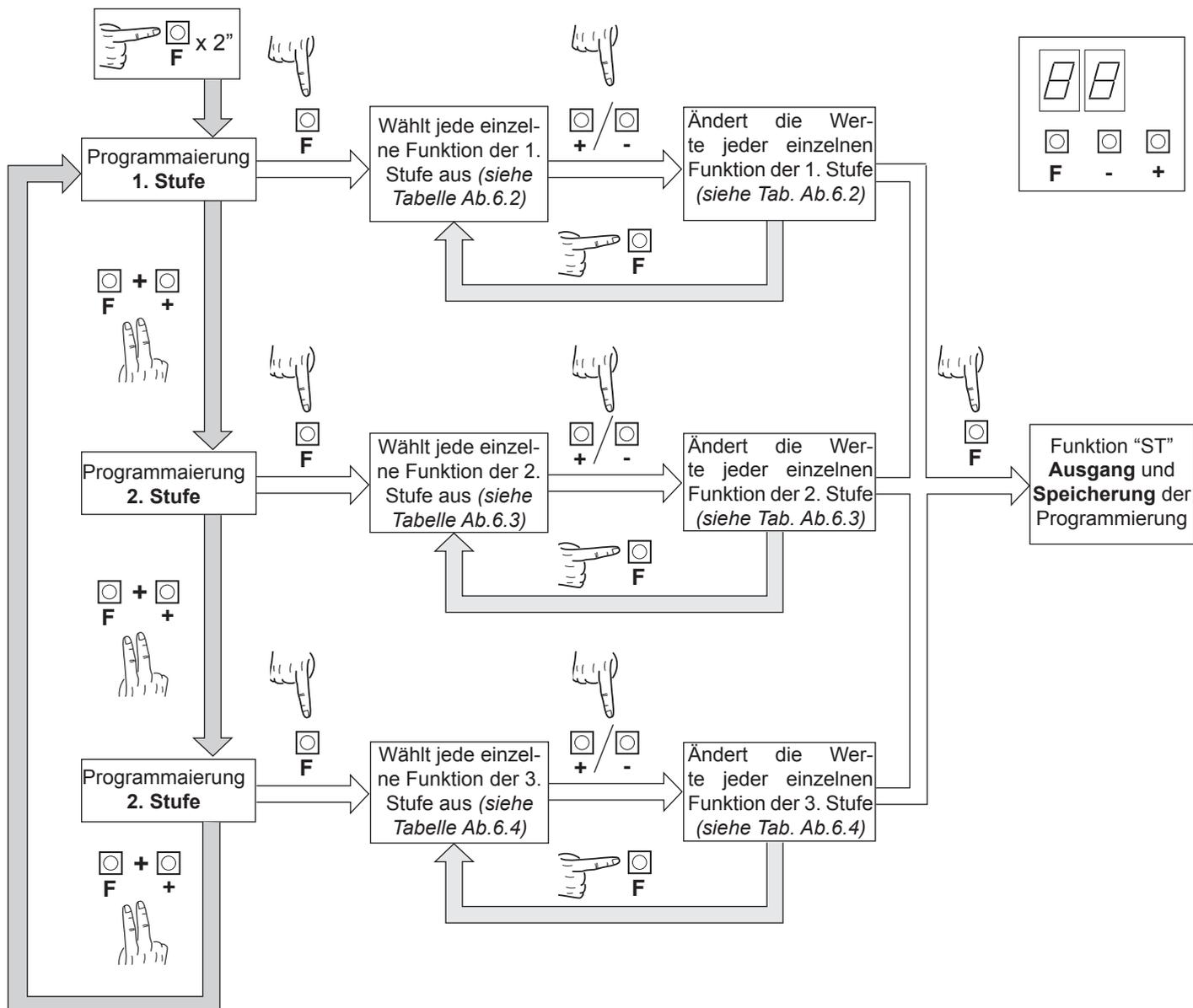
Die Programmierung ist in 3 Stufen unterteilt.

Für den Übergang zur nächsten Stufe die Taste F gedrückt halten und die Taste + betätigen (Sequenz 1-2-3-1

Nach Wahl der gewünschten Stufe werden nach Drücken der Taste F auf dem Display die verfügbaren Funktionen der Reihenfolge nach angezeigt; jedem Impuls von F entspricht eine Funktion (L0 - EL - Ft - EC.....)

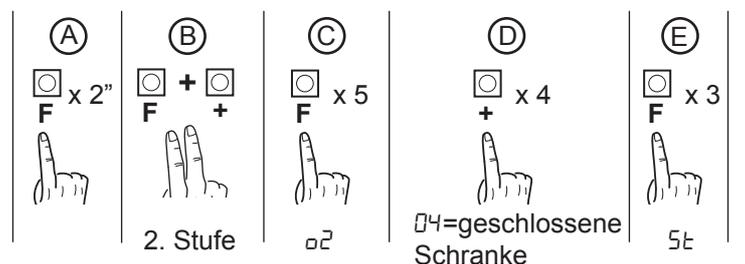
Nach Eingabe der Funktion können über die Tasten \oplus oder \ominus die Parameterwerte geändert werden (\oplus : 00-0 1-02-03... / \ominus : ...03-02-0 1-00). Die Änderungen der Parameter sind sofort aktiv und werden bei Verlassen des Menüs gespeichert, indem über die Taste F die Funktion ST gewählt wird.

P.S. Im Fall eines Blackout während der Programmierung gehen alle Änderungen verloren.



Beispiel:

Wahl Ausgang 2 bei geschlossener Schranke:



7.2 PROGRAMMIERUNG 1. STUFE

In der nachfolgenden Tabelle sind die Funktionen der 1. Stufe und die einzelnen einstellbaren Parameter aufgeführt.



= im Werk eingestellter STANDARD-Wert.



= bei der Installation eingestellter Parameterwert: muss angegeben werden, falls der STANDARD-Wert geändert wird.

Par	Aufgabe	Einstellbare Parameter		
L0	Speicherlogik auswählen. (siehe Anmerkungen nach der Tabelle)	00: Person anwesend	01	
		01: Halbautomatisch		
		02: Automatisch		
CL	Konfiguration Eingang close (siehe Anmerkungen nach der Tabelle)	00: Eingang close standard	00	
		01: Eingang close durch Freigabe		
		02: Der Steuerbefehl Schließen funktioniert als Verschließen beim Loslassen und als Sicherheit		
Ft	Photozellen	00: Beim Schließen öffnet sich die Sperre wieder und wartet bei freier Fotozelle auf weitere Befehle.	02	
		01: In Sperrposition erneute Öffnung; schließt erneut nach 1" bei freier Photozelle		
		02: In Sperrposition erneute Öffnung; schließt erneut nach 5" bei freier Photozelle		
0b	Hinderniserkennung (nur für GRIZZLY)	00: Deaktiviert	03	
		01: In Sperrposition Befehlsblockierung und –bereitschaft		
		02: In Sperrposition erneute Öffnung und Befehlsbereitschaft		
		03: In Sperrposition erneute Öffnung, erneutes Schließen nach 5 Sek.		
PF	Vorblinklicht	0-30	00	
Ld	Lichter der Parkplatzsperre	00: Lichter der Abdeckung blinken, wenn sich die Parkplatzsperre in Bewegung befindet, und leuchten durchgehend bei geöffneter oder geschlossener Parkplatzsperre.	00	
		01: Lichter der Abdeckung blinken, wenn sich die Parkplatzsperre in Bewegung befindet oder geöffnet ist, und leuchten durchgehend bei geschlossener Parkplatzsperre.		
		02: Lichter der Abdeckung blinken immer		
		03: Lichter der Abdeckung blinken, wenn sich die Parkplatzsperre in Bewegung befindet oder geschlossen ist, und leuchten durchgehend bei geöffneter Parkplatzsperre.		
bu	Buzzer	00: Summer ausgeschaltet	01	
		01: Summer bei Bewegung eingeschaltet		
df	Wiederherstellung der Default-Parameter (siehe Anmerkungen nach der Tabelle)	00: Nessun ripristino	00	
		01: Ripristino parametri di default		
		02: Wiederherstellung der Standardparameter und Konfiguration der Parameter für Installation vom Typ A (siehe Kapitel 12.1)		
		03: Wiederherstellung der Standardparameter und Konfiguration der Parameter für Installation vom Typ B (siehe Kapitel 12.2)		
		04: Wiederherstellung der Standardparameter und Konfiguration der Parameter für Installation vom Typ C (siehe Kapitel 12.3)		
05: Wiederherstellung der Standardparameter und Konfiguration der Parameter für Installation vom Typ D (siehe Kapitel 12.4)				
EP	Pausendauer (in Sekunden)	1-99	10	
St	Ausgang Menü/ Speicherung	Verlassen der Programmierung und Anzeige der Maschinenzustände (siehe Anmerkungen Anzeige Automatisierungsstatus St)		

Beschreibung der Parameter Stufe 1

· L0: Speicherlogik

- Person anwesend: Die Schließung arbeitet bis die Steuerung aktiviert ist. Die Öffnung erfolgt mit Impulssteuerung. Der Startbefehl öffnet ein Mal und schließt ein Mal.
- Halbautomatik: Die Automatisierung funktioniert nach Impulsbefehlen ohne automatisches Wiederverschließen. Folglich muss bei beendeter Öffnung für den Schließbefehl entsprechend auf Start oder Close gedrückt werden.
- Automatik: Die Automatisierung funktioniert durch Impulse. Bei normalem Zyklus wird nach Beendigung der Öffnungsphase die automatische Schließung nach der eingegebenen Pausenzeit aktiviert (Parameter EP).

• **CL**: Konfiguration close

- **01**: Eingang close durch Freigabe

Diese Betriebsmodalität wurde entwickelt, um die automatische Schließung der Parkplatzsperre erst dann zu erreichen, wenn das Auto die Photozelle oder den magnetischen Sensor verlassen hat (geeigneteres Zubehör für diesen Gebrauch). Den N.O.-Kontakt des Sensors oder der Photozelle mit den Klemmen des Close-Kontaktes verbinden.

Die Präsenz des Fahrzeugs am Sensor oder vor der Photozelle bewirkt nicht die sofortige Schließung; es sollte hingegen das Auslösen des entsprechenden Signals abgewartet werden.

- **02**: Der Steuerbefehl Schließen funktioniert als Verschließen beim Loslassen und als Sicherheit.

Während des Schließvorgangs hält das Ansprechen des Steuerbefehls die Automation an. Bei der Freigabe setzt die Parkplatzsperre den Schließvorgang fort.

• **dF**: Default

- Um die Default-Parameter wiederherzustellen den Parameter **dF** auf 1 einstellen und das Menü verlassen.

- Um die Standardparameter wiederherzustellen und die Parameter für die Installation vom Typ **A, B, C** und **D** zu konfigurieren, den entsprechenden Standardwert einstellen und das Menü schließen. In Kapitel 12 finden sich weitere Details zur Installationsart.

• **St**: Anzeige Automatisierungsstatus

- Während des Betriebs zeigt die Steuerzentrale den im Gang befindlichen Automatisierungsstatus an, damit der Monteur den logischen Fluss der Karte verfolgen kann. Die Zustände sind:

	01 : Idle
OP	02 : Ouverture
	03 : Stop fin de course ouverture
	04 : Stop ouverture
CL	05 : Schließung
	06 : Stop Endausschalter Schließung
	07 : Stop Schließung

Ft	08 : Stop für Eingriff Photozelle
	09 : Öffnung für Eingriff Photozelle
	10 : Pause Eingriff Photozelle
Ob	11 : Stopp wegen Hinderniserkennung
	12 : Öffnen wegen Hinderniserkennung
	13 : Pause Hinderniserkennung
Et	14 : Maximale Arbeitszeit in Öffnungsposition erreicht
	15 : Maximale Arbeitszeit in Schließposition erreicht

7.3 PROGRAMMIERUNG 2. STUFE

In der nachfolgenden Tabelle sind die Funktionen der 2. Stufe und die einzelnen einstellbaren Parameter aufgeführt.



= im Werk eingestellter STANDARD-Wert.



= bei der Installation eingestellter Parameterwert: muss angegeben werden, falls der STANDARD-Wert geändert wird.

Par	Aufgabe	Einstellbare Parameter		
sr	Wartungsanfrage	00 : Deaktiviert	00	
		01 : aktiv an den konfigurierten Ausgängen		
		02 : aktiv an den konfigurierten Ausgängen und doppeltes Blinken der Parkplatzsperrelichter		
nt	Programmierung der Wartungszyklen in Tausenden	00-99	00	
nL	Programmierung der Wartungszyklen in Millionen	0.0-9.9	0.0	
Au	Ausgang AUX	00 : Aufforderung zur planmäßigen Wartung	00	
		01 : Eingriff Photozelle		
		02 : Hinderniserkennung		
		03 : PDM-Kontakt aktiviert		
		04 : Parkplatzsperre geschlossen		
		05 : Parkplatzsperre geöffnet		
		06 : Kontakt-Stop aktiviert		
		07 : Vorblinklicht		
		08 : Kontakt Start		
		09 : Kontakt open		
		10 : Stromausfall (der Kontakt aktiviert sich beim Einschalten)		
11 : Kundendienst erforderlich				
Et	TERMON	00-30 : Erhöhung der Motortemperatur in °C	00	
Cr	Bremsmoment (nicht für GRIZZLY verfügbar)	20-80	30	
St	Menü verlassen/Speichern	Verlassen der Programmierung und Anzeige der Maschinenzustände (siehe Anmerkungen Anzeige Automatisierungsstatus St)		

Parameterbeschreibung Stufe 2

- 5r: Wartungsanforderung
 - 00: Die Wartungsanforderung ist nicht aktiv.
 - 01: Am Ende des Countdowns, der durch die Zähler nL und nL erfolgt, wird die programmierte Ausfahrt aktiviert (siehe Parameter Ru)
 - 02: Am Ende des Countdowns, der durch die Zähler nL und nL erfolgt, wird die programmierte Ausfahrt aktiviert (siehe Parameter Ru) und die Leuchten der Parkplatzsperre blinken zweimal.
- nL-nL: Programmierung der Wartungszyklen in Tausenden und Millionen

Die Kombination der beiden Parameter erlaubt das Zusammenstellen eines Countdowns, nach dessen Ablauf die Wartungsanforderung mitgeteilt wird.

Der Parameter nL erlaubt das Einstellen der Tausender, der Parameter nL das Einstellen der Millionen.

Beispiel: Zum Einstellen von 250.000 Wartungsmanövern ist nL auf 0.2 und nL auf 75 einzustellen.

Der in den Parametern angezeigte Wert aktualisiert sich mit den Manövern.
- RU=11: Kundendienst erforderlich

Ist der Kontakt konfiguriert, zeigt er an, dass die elektronische Steuerzentrale einen Fehler im Automationssystem entdeckt hat, vor allem den Bruch der Endschalter oder des Magnetventils (nur GRIZZLY). Der Fehler wird auf jeden Fall mit einem dreifachen Aufblinken der Lichter der Abdeckung angezeigt.
- tE: TERMON (Integriertes Elektroniksystem für die Motorheizung)

Zu aktivieren, wenn die Umgebungstemperatur der Parkplatzsperre (Tamb) unter die minimale Betriebstemperatur derselben (Tmin) absinkt. Hiermit wird der Temperaturunterschied zwischen dem Motor der Parkplatzsperre und der Umgebung in Grad Celsius eingestellt. Ist der Parameter ungleich Null, erwärmt die Steuerzentrale den Motor, um den eingestellten Temperaturunterschied zu erzielen.

Beispiel: tE=15. Die Steuerzentrale sorgt dafür, dass der Motor eine Temperatur beibehält, die 15 °C über der Umgebungstemperatur liegt.

Durch Einstellen des Parameters FP=3 kann das System Termon direkt am Eingang PDM ein- oder ausgeschaltet werden. Es wird folgende Einstellung empfohlen: tE= Tmin - Tamb_min + 5 (°C). Beispiel: Tmin= -15°C, Tamb_min= -30°C: tE= 20 einstellen.

Die Aktivierung der Heizung kann über ein an den Eingang PDM angeschlossenes Thermostat erfolgen, das so eingestellt wird, dass es ausgelöst wird, wenn Tamb < Tmin+5°C.

Alternativ dazu kann ein Timer mit Kalender an den Eingang PDM angeschlossen werden, der die Heizung während der kalten Jahreszeiten aktiviert.
- r: Bremsmoment

Hiermit wird die Bremsgeschwindigkeit am Ende des Schließvorgangs eingestellt.

Die Bremsgeschwindigkeit am Ende des Öffnungsvorgangs hat einen werkseitig fest voreingestellten Wert.

7.4 PROGRAMMIERUNG 3. STUFE

In der nachfolgenden Tabelle sind die Funktionen der 3. Stufe und die einzelnen Parameter aufgeführt.



= im Werk eingestellter STANDARD-Wert.



= bei der Installation eingestellter Parameterwert: muss angegeben werden, falls der STANDARD-Wert geändert wird.

Par	Aufgabe	Einstellbare Parameter		
Pd	Polarität dynamischer Eingang PDM	00: Eingang N.O.	00	
		01: Eingang N.C.		
PA	Polarität Ausgang AUX	00: N.O.	00	
		01: N.C.		
CP	Steuerungen während der Pause	00: OFF	01	
		01: ON		
FP	Sonderfunktionen PDM Programmierbarer Eingang	00: Keine	00	
		01: Zustimmung Öffnen		
		02: Zustimmung Öffnen und Reset Pausendauer		
		03: Freigabe TERMON		
r1	Auswahl Steuerung Funkkanal 1	00: Kanal 1 gesperrt	01	
		01: START		
		02: APRI		
HE	Frequenzwahl	50-60	50	
PP	Polarität Pressostat (Nur für GRIZZLY)	00: N.O. (benutzt bis 2012)	00	
		01: N.C. (benutzt ab 2013)		
St	Menü verlassen/Speichern	Verlassen der Programmierung und Anzeige der Maschinenzustände (siehe Anmerkungen Anzeige Automatisierungsstatus St nach der Tabelle 1. Stufe)		

Beschreibung der Parameter Stufe 3

- **Pd: Polarität des Eingangs**
Der Eingang kann konfiguriert werden, sofern er durch Schließer- (N.O.) oder Öffnerkontakte (N.C.) gesteuert wird.
- **PA: Polarität Ausgang**
Die Ausgänge können als N.O. oder N.C. konfiguriert werden; sie öffnen sich jedoch in jedem Fall bei Blackout.
- **CP: Freigabe der Steuerungen während der Pause**
Je nach Einstellung des Parameters werden Befehle beim Öffnen angenommen oder zurückgewiesen.
- **FP: Sonderfunktionen PDM**
 - FP=1 Der PDM wird als Zustimmung zum Öffnen verwendet. Solange er nicht gedrückt wird, wird kein Öffnungsbefehl angenommen. Wird der PDM gedrückt, wird kein Schließbefehl angenommen, daher bleibt die Parkplatzsperre geöffnet
 - FP=2 Der PDM funktioniert wie bei Punkt 1, aber im Falle einer automatischen Logik wird die Pausendauer neu geladen.
 - FP=3 Der PDM funktioniert als Freigabe für das System TERMON. Je nach Einstellung des Parameters pd ermöglicht das Schließen oder Öffnen des Kontakts das Ein- oder Ausschalten des Systems TERMON. Dadurch kann ein Kalendarer oder ein Thermostat mit einem potentialfreien Kontakt verbunden werden, um das Heizsystem zu optimieren.
- **PP: Polarität Pressostat (Eingang Endschalter)**
Schließer: Bis **2012** benutzte Pressostatart.
Öffner: Ab **2013** benutzte Pressostatart.



8. STECKFUNKEMPFÄNGER

8.1 TECHNISCHE DATEN EMPFÄNGER

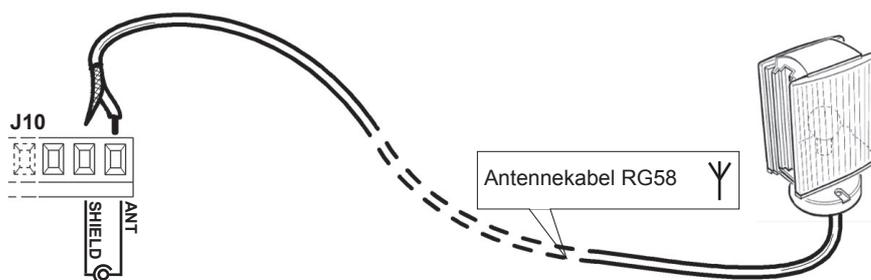
- Max. Anzahl der abspeicherbaren Funksteuerungen:	2048
- Frequenz:	433.92MHz
- Code mit:	Rolling-Code-Algorithmus
- Anzahl Kombinationen:	4 Milliarden

8.2 FUNKTION FUNKKANAL

Kanal 1:	Den Befehl aus dem Parameter R1 auswählen
Kanal 2:	Schließt den Relaiskontakt im Klemmbrett J7 "2nd CH RX"

8.3 ANTENNENINSTALLATION

Verwenden Sie eine auf die Frequenz von 433MHz abgestimmte Antenne. Die eventuelle Antenne an die Antennenklemme anschließen. Verwenden Sie ein Koaxialkabel RG58 .



8.4 MANUELLE PROGRAMMIERUNG

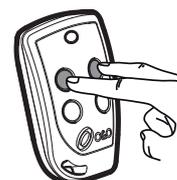
Bei Standardanlagen, wo die fortgeschrittenen Funktionen nicht benötigt werden, können die Sender von Hand programmiert werden.

Orientieren Sie sich an der Programmieretabelle A wo eine Standardprogrammierung beispielhaft gezeigt wird.

- 1) Wird gewünscht, daß der Sender Ausgang 1 anspricht, drücken Sie den Knopf PR1, soll der Sender Ausgang 2 ansprechen, Knopf PR2.
- 2) Wenn die Led DL1 blinkt, drücken Sie die verborgene Versteckte Taste, die Led DL1 leuchtet nun durchgehend.
- 3) Drücken Sie die abzuspichernde Taste des Senders; die LED DL1 blinkt schnell auf und zeigt die erfolgte Abspeicherung an. Anschließend blinkt sie normal weiter.
- 4) Wiederholen Sie zum Abspeichern eines weiteren Senders die Schritte 2) und 3).
- 5) Warten Sie zum verlassen der Abspeicherung, bis die LED ausgeht oder drücken Sie die Taste der soeben abgespeicherten Funksteuerung.

WICHTIGE ANMERKUNG: KENNZEICHNEN SIE DEN ALS ERSTEN GESPEICHERTEN SENDER MIT DER SCHLÜSSELMARKE (MASTER).

Der erste Sender weist bei der manuellen Programmierung dem Empfänger den Schlüsselcode zu; dieser Code ist erforderlich, um anschließend die Funksender klonieren zu können.



Versteckte Taste

8.5 SELBSTERLERNUNG PROGRAMMIERUNG

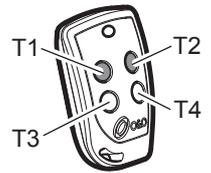
Auf diese Art wird im Empfänger die Tastenkopie eines bereits gespeicherten Senders erstellt, ohne dabei auf das im Kasten abgeschlossene Empfangsteil zugreifen zu müssen.

Der erste Handsender muß von Hand gespeichert werden (siehe Abschnitt 8.4).

- Den Geheimcode des bereits gespeicherten Handsenders erneut übertragen.
- Die gewünschte Taste T des bereits gespeicherten Handsenders drücken, die dem neuen Handsender zugeordnet werden soll.
- Den Geheimcode des neuen zu speichernden Handsenders, übertragen.
- Die gewünschte Sendetaste drücken, die dem neuen Handsender zugeordnet werden soll.
- Die Speicherung weiterer Handsender muss innerhalb von 10 Sekunden ab Schritt (c) erneut begonnen werden, andernfalls verläßt der Empfänger die Programmierung.
- Für das Speichern einer weiteren Taste des gleichen Handsenders, muss zuerst der Programmiermodus Verlassen werden (als alternative, kann man auch die Stromversorgung des Empfängers kurz unterbrechen) und nachfolgend ab Schritt (a) verfahren.



Versteckte Taste



9. VERBINDUNGEN FÜR DEN SIMULTANBETRIEB

Mit der Zentrale CDS können bis maximal vier Poller bewegt werden, die parallel verbunden sind. Dadurch wird der Simultanbetrieb mit einer einzigen Steuertafel gesteuert.

Eine Verteilerdose mit einem angemessenen Schutzgrad verwenden, um die Verbindungen zwischen den Pollern durchzuführen, so dass sperrige Verbindungen in der Nähe der Steuertafel vermieden werden.

KABEL MOTOR:	Nebeneinander schalten. Die Polarität der Motoren beachten. Die schwarzen, braunen und blauen Kabel miteinander verbinden.
KABEL KONDENSATOREN:	Die Kondensatoren (mit denen jeder Poller ausgestattet ist) nebeneinander zwischen die schwarzen und braunen Kabel der Motorkabel schalten.
KABEL ELEKTROBREMSE:	Die WEIßEN Kabel der Elektrobremsen nebeneinander schalten (nicht verfügbar für GRIZZLY).
KABEL LEUCHTEN:	Die GELBEN Kabel der Led-Leuchten nebeneinander schalten.
KABEL AKUSTISCHES WARNGERÄT:	Die ROSAFARBENEN Kabel des Kontakts des akustischen Warngeräts parallel schalten.
KABEL FCA:	Die GRÜNEN Kabel der Endanschläge der Öffnung in Reihe schalten.
KABEL FCC (nur GRIZZLY):	<u>Die WEISSEN Kabel des Endschalters parallel anschließen (benutzt bis 2012)</u> <u>Die WEISSEN Kabel des Endschalters der Schließung seriell anschließen. (benutzt ab 2013)</u>
KABEL ALARMANLAGE:	Die ORANGE Kabel des Kontakts der Alarmanlage in Reihe schalten, falls vorgesehen.
KABEL HEIZWIDERSTAND:	Die ROTEN Kabel des Heizwiderstands nebeneinander schalten, falls vorgesehen.

10. STÖRUNGSBEHEBUNG

Im Fall von Störungen überprüfen, dass die richtige Parkplatzsperre ausgewählt wurde (Abschnitt 5)

- Doppeltes Blinken der Lichter der Abdeckung. Dies bedeutet die Aufforderung zur planmäßigen Wartung. Die Parameter S_r , n_L und n_L überprüfen
- Dreifaches Blinken der Lichter auf der Abdeckung und Status 14 oder 15 auf dem Display nach Abschluss des Bewegungsvorgangs. Den Öffnungsendschalter und den Druckreglerkontakt am Ende des Schließvorgangs überprüfen (nur GRIZZLY).

11. WICHTIGE HINWEISE

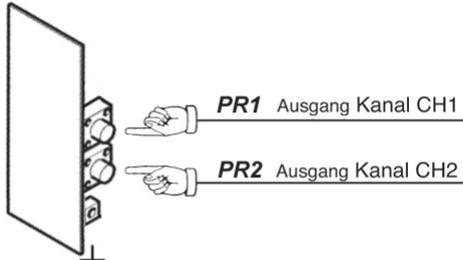
Es wird empfohlen, bei der Installation alle erforderlichen Teile zu verwenden, die für einen sicheren Betrieb gemäß den geltenden Gesetzen erforderlich sind. Zu diesem Zweck sind immer Originalteile von O&O zu verwenden.

Der Gebrauch und die Installation dieser Teile und Geräte muss strikt gemäß den Anweisungen des Herstellers erfolgen, der nicht für Schäden haftet, die auf einen unsachgemäßen oder falschen Einsatz zurückzuführen sind.

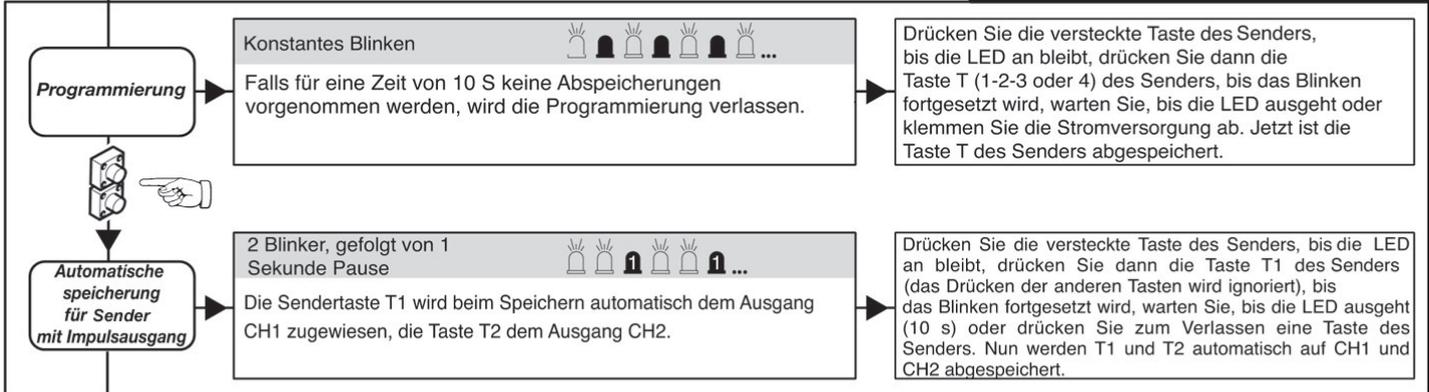
O&O srl haftet nicht für eventuelle Ungenauigkeiten in dem Prospekt und behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Abänderungen an seinen Produkten vorzunehmen.

TABELLE A

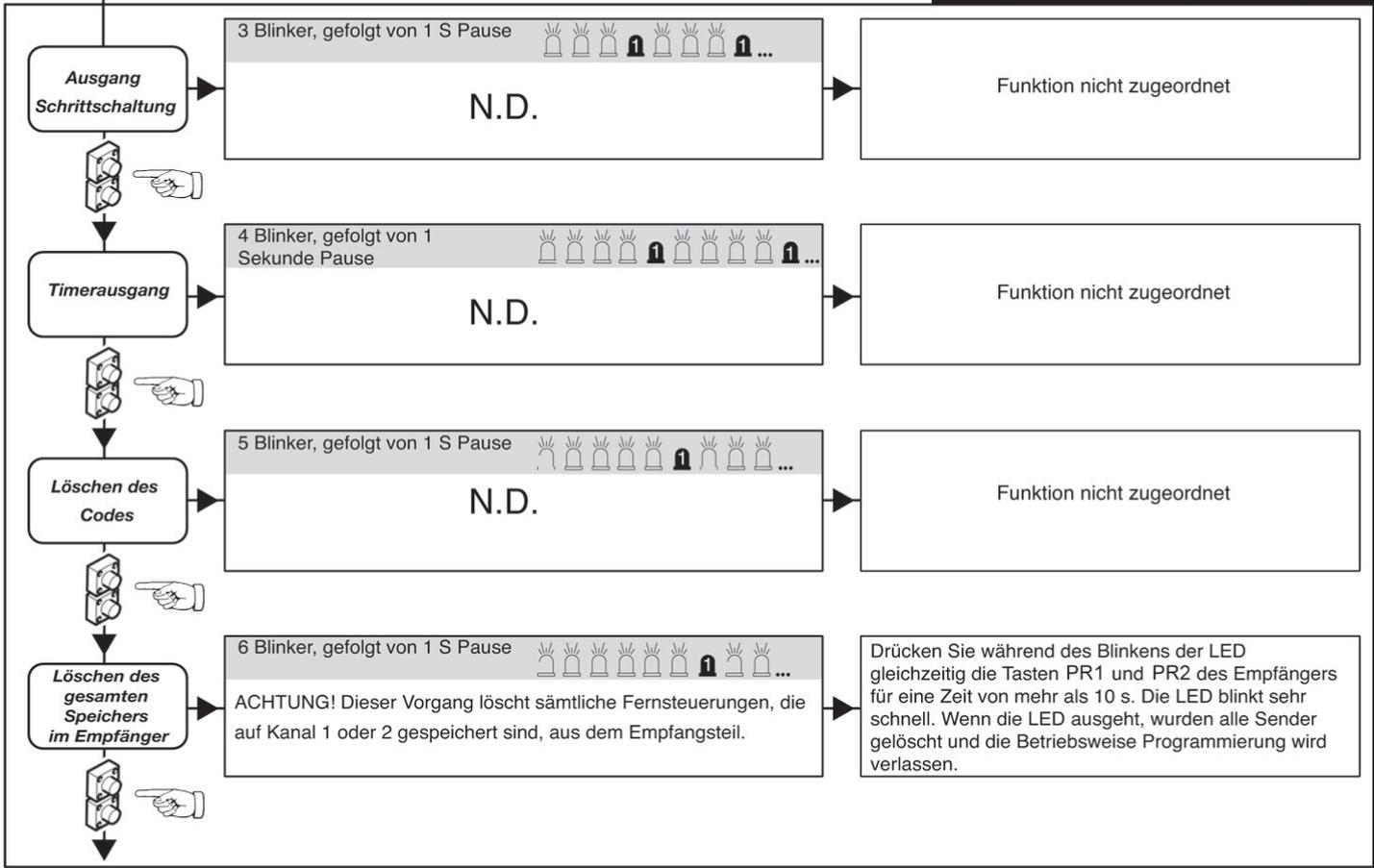
Beim erstmaligen Drücken der Taste PR1 (für Kanal 1) oder PR2 (für Kanal 2) wird der Empfänger in den Programmiermodus versetzt. Bei jedem nachfolgenden Drücken der Taste PR wechselt der Empfänger zur jeweils nächsten Funktion, die an der Blinkfrequenz zu erkennen ist (siehe Tabelle).
 Nach Auswahl des Kanals (PR1 oder PR2) und der gewünschten Funktion legt man die Taste T (T1-T2-T3 oder T4) des Senders im Speicher des Empfangsteils ab, siehe hierzu die Angaben der Programmiertabelle.



Standart Programmierung



Vortgeschrittene Programmierung



LEGENDE

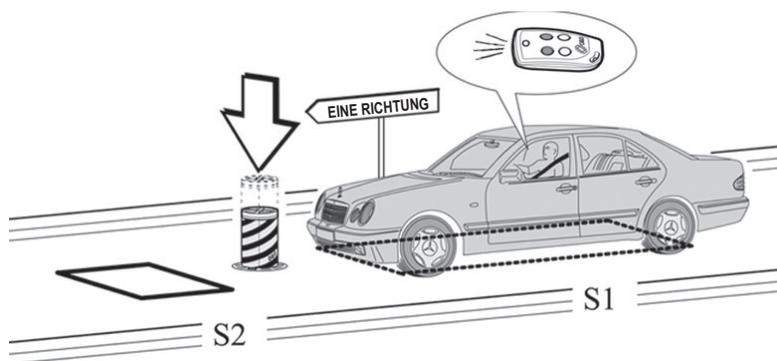
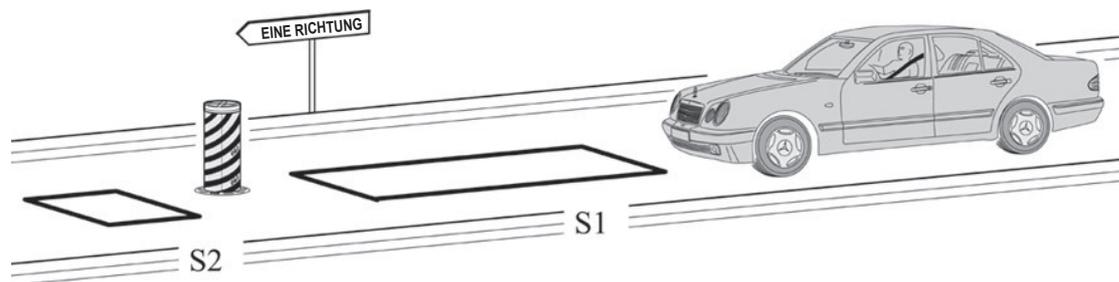


12. BEISPIELE FÜR DIE ZUFAHRTKONTROLLE

12.1 INSTALLATION A KONTROLLIERTE EIN-ODER AUSFAHRT

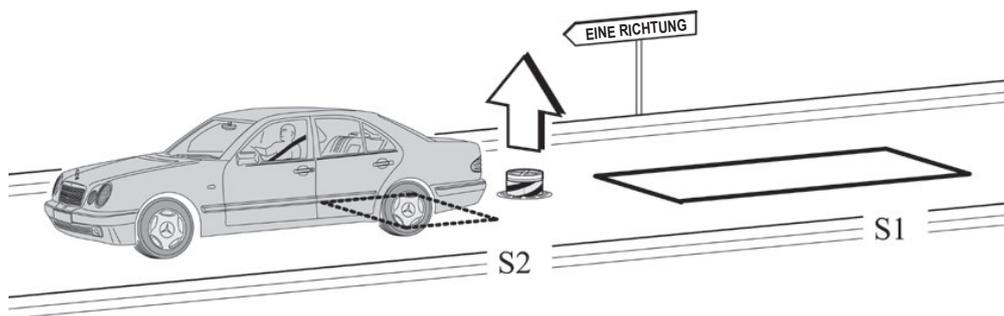
Diese Lösung wird empfohlen, wenn die Zufahrt zu einem reservierten Bereich in einer einzigen Fahrtrichtung durch die Aktivierung eines Erkennungssignals (Funksteuerung, Näherungsschlüssel, Magnetschlüssel, usw.) ermöglicht werden soll.

Das Fahrzeug nähert sich dem reservierten Bereich.



Sobald das Fahrzeug auf die in den Boden eingelassene Spirale **S1** fährt, wird das Absinken der Parkplatzsperre nur nach dem Empfang eines Erkennungssignals befähigt.

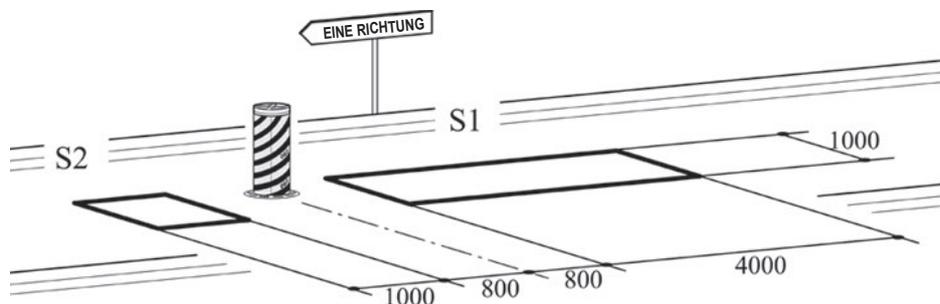
Falls die Parkplatzsperre wieder aufsteigen sollte, ist es zum erneuten Absinken derselben erforderlich, wieder auf die Spirale **S1** zu fahren und das Erkennungssignal zu aktivieren.



Sobald die Spirale **S2** freigegeben wird, steigt die Parkplatzsperre wieder auf.

Die Spiralen **S1** und **S2** führen auch eine Sicherheitsfunktion aus, da sie das Aufsteigen der Parkplatzsperre verhindern, so lange ein Fahrzeug auf ihnen steht.

ABMESSUNGEN



- Den Kontakt **N.O.** des Empfängers Spirale **S1** an den Eingang **PDM** anschließen.
- Den Kontakt **N.O.** des Empfängers Spirale **S2** an den Eingang **CLOSE** anschließen.
- Die Abmessungen der Spiralen sind unverbindlich.

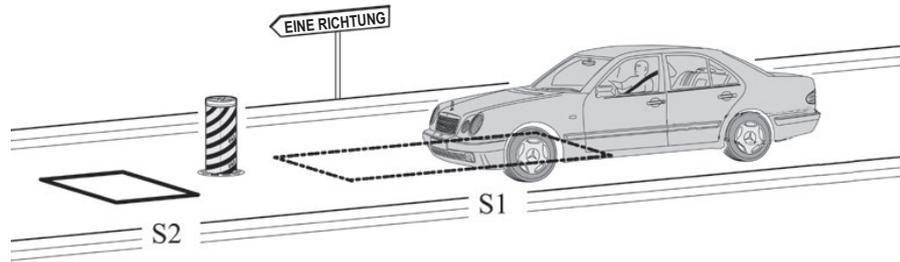
Es wird die Installation des Metall-Detektors **O&O** Modell „**MAK-2**“ empfohlen.

RAHMENBEDINGUNG	PARAMETER	BESCHREIBUNG
CL	02	Der Steuerbefehl Schließen funktioniert als Verschießen beim Loslassen und als Sicherheit
r 1	02	Funkkanal 1: Öffnen
FP	01	Zustimmung Öffnen

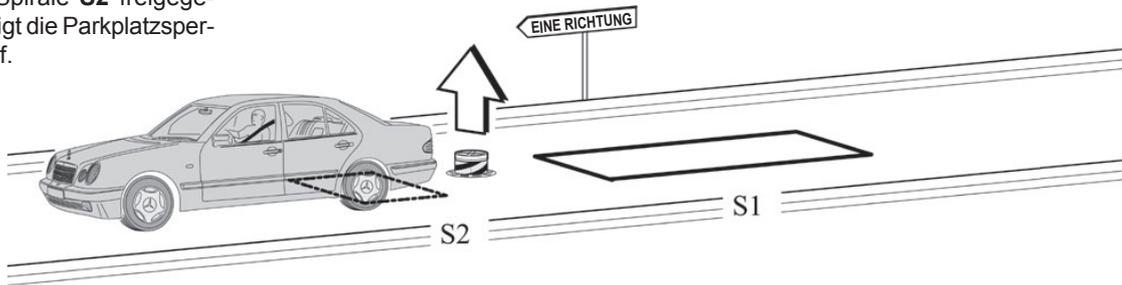
12.2 INSTALLATION B AUTOMATISCHE EIN-ODER AUSFAHRT

Diese Lösung wird empfohlen, wenn die Zufahrt zu einem reservierten Bereich oder das Verlassen desselben, d.h. Einfahrt oder Ausfahrt, ohne Erkennungssignale ermöglicht werden soll, um ausschließlich das Durchfahren von Fahrzeugen in einer einzigen Fahrtrichtung zu erlauben.

Das Fahrzeug nähert sich dem reservierten Bereich.
Fährt ein Fahrzeug auf die Detektorschleife **S1**, beginnt sich die Parkplatzsperre zu senken.

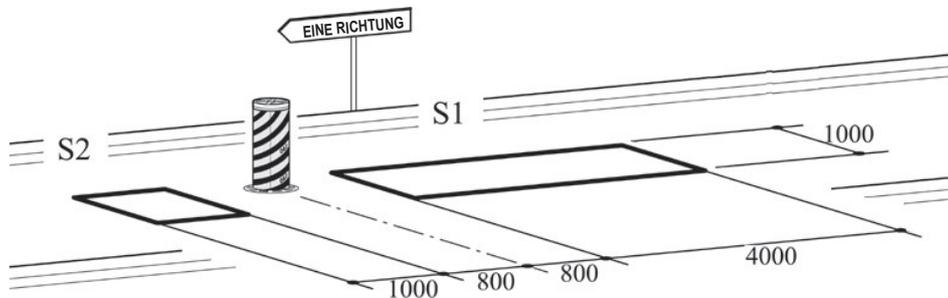


Sobald die Spirale **S2** freigegeben wird, steigt die Parkplatzsperre wieder auf.



Die Spiralen **S1** und **S2** führen auch eine Sicherheitsfunktion aus, da sie das Aufsteigen der Parkplatzsperre verhindern, so lange ein Fahrzeug auf ihnen steht.

ABMESSUNGEN



- Den Kontakt **N.O.** des Empfängers Spirale **S1** an den Eingang **OPEN** anschließen.
- Den Kontakt **N.O.** des Empfängers Spirale **S2** an den Eingang **CLOSE** anschließen.
- Die Abmessungen der Spiralen sind unverbindlich.

*Es wird die Installation des Metall-Detektors **O&O** Modell „**MAK-2**“ empfohlen.

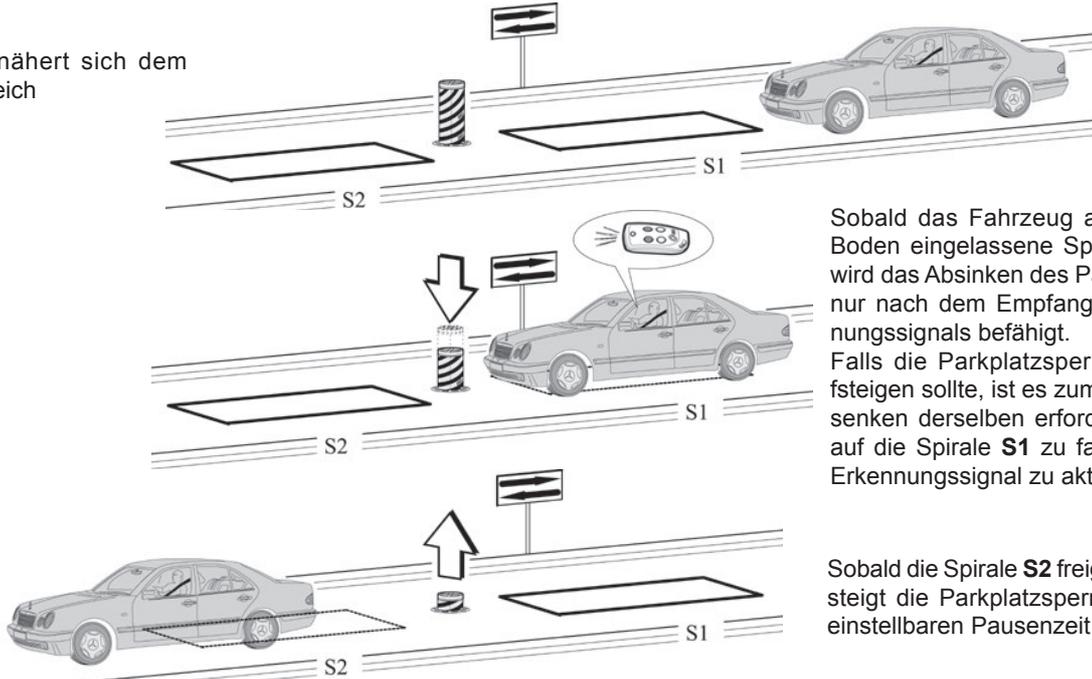
RAHMENBESCHREIBUNG	PARAMETER	BESCHREIBUNG
CL	02	Der Steuerbefehl Schließen funktioniert als Verschließen beim Loslassen und als Sicherheit
r 1	00	Funkkanal 1: Deaktiviert

12.3 INSTALLATION C KONTROLLIERTE EIN- UND AUSFAHRT

Diese Lösung wird empfohlen, wenn die Zufahrt zu einem reservierten Bereich in alle beide Fahrtrichtungen durch die Aktivierung eines Erkennungssignals (Funksteuerung, Näherungsschlüssel, Magnetschlüssel, usw.) ermöglicht werden soll.

EINFAHRT

Das Fahrzeug nähert sich dem reservierten Bereich

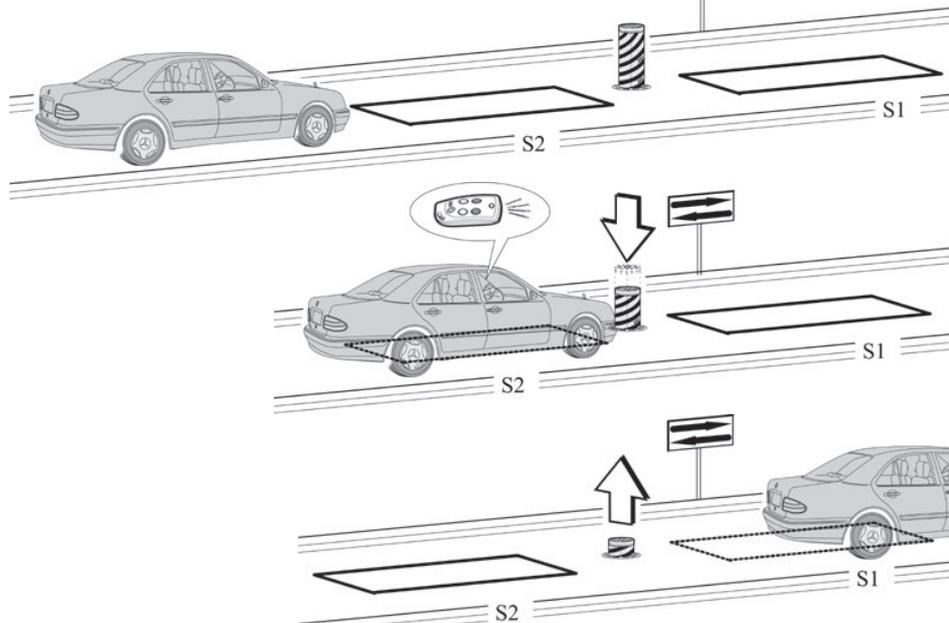


Sobald das Fahrzeug auf die in den Boden eingelassene Spirale **S1** fährt, wird das Absinken des Parkplatzsperranker nur nach dem Empfang eines Erkennungssignals befähigt.

Falls die Parkplatzsperranker wieder aufsteigen sollte, ist es zum erneuten Absinken derselben erforderlich, wieder auf die Spirale **S1** zu fahren und das Erkennungssignal zu aktivieren.

Sobald die Spirale **S2** freigegeben wird, steigt die Parkplatzsperranker nach einer einstellbaren Pausenzeit wieder auf.

AUSFAHRT



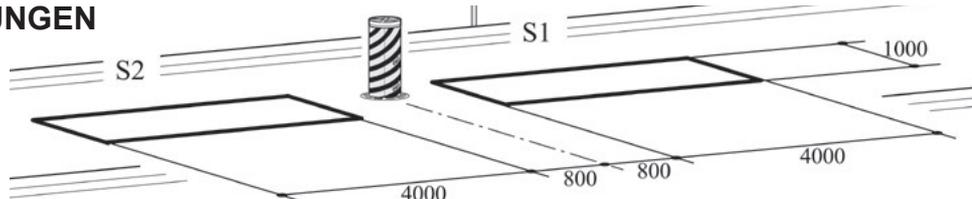
Das Fahrzeug nähert sich dem reservierten Bereich

Sobald das Fahrzeug auf die in den Boden eingelassene Spirale **S2** fährt, wird das Absinken des Parkplatzsperranker nur nach dem Empfang eines Erkennungssignals befähigt. Falls die Parkplatzsperranker wieder aufsteigen sollte, ist es zum erneuten Absinken derselben erforderlich, wieder auf die Spirale **S1** zu fahren und das Erkennungssignal zu aktivieren.

Sobald die Spirale **S1** freigegeben wird, steigt die Parkplatzsperranker nach einer einstellbaren Pausenzeit wieder auf.

Die Spiralen **S1** und **S2** führen auch eine Sicherheitsfunktion aus, da sie das Aufsteigen des Parkplatzsperranker verhindern, so lange ein Fahrzeug auf ihnen steht.

ABMESSUNGEN



- Den **N.O.**-Kontakt des Empfängers der Schleifen **S1** und **S2** an den Eingang **PDM** anschließen.
 - Die Abmessungen der Spiralen sind unverbindlich.
- Es wird die Installation des Metall-Detektors **O&O** Modell „**MAK-2**“ empfohlen.

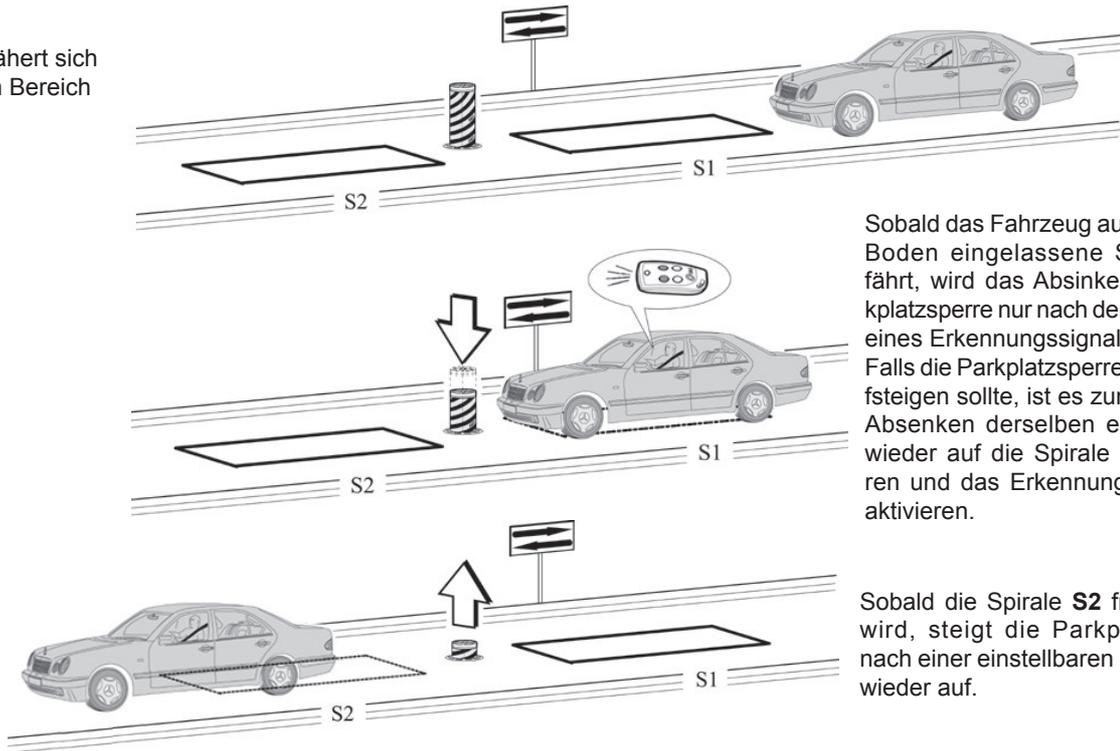
RAHMENBEBINDUNG	PARAMETER	BESCHREIBUNG
L0	02	Funktionslogik: Automatikbetrieb
tP	1-99	Pausendauer
FP	02	Zustimmung Öffnen und Reset Pausendauer
r1	02	Funkkanal 1: Öffnen

12.4 INSTALLATION D KONTROLLIERTE EINFAHRT UND AUTOMATISCHE AUSFAHRT

Diese Lösung wird empfohlen, wenn die Zufahrt zu einem reservierten Bereich oder das Verlassen desselben, d.h. Einfahrt oder Ausfahrt, ermöglicht werden soll. Die Einfahrt wird durch ein Erkennungssignal zugelassen, während die Ausfahrt automatisch erfolgt.

EINFAHRT

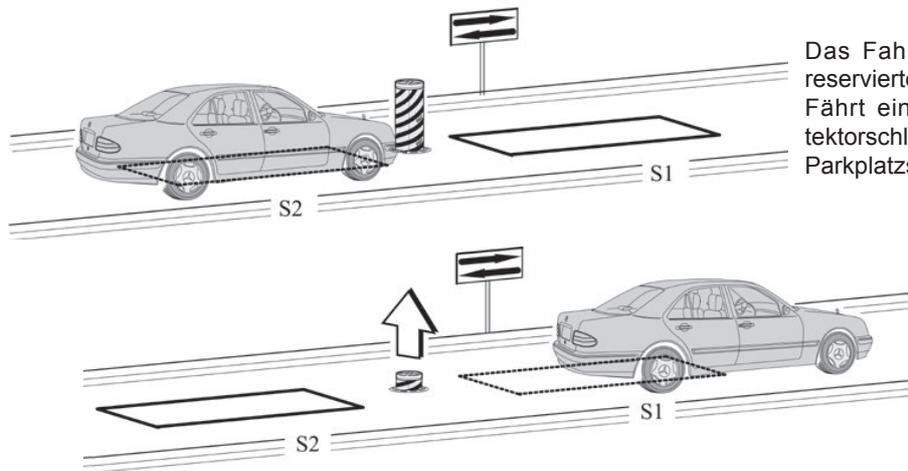
Das Fahrzeug nähert sich dem reservierten Bereich



Sobald das Fahrzeug auf die in den Boden eingelassene Spirale **S1** fährt, wird das Absinken der Parkplatzsperrschleife nur nach dem Empfang eines Erkennungssignals befähigt. Falls die Parkplatzsperrschleife wieder aufsteigen sollte, ist es zum erneuten Absinken derselben erforderlich, wieder auf die Spirale **S1** zu fahren und das Erkennungssignal zu aktivieren.

Sobald die Spirale **S2** freigegeben wird, steigt die Parkplatzsperrschleife nach einer einstellbaren Pausenzeit wieder auf.

AUSFAHRT

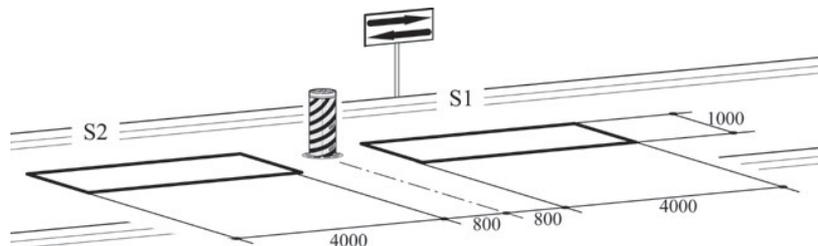


Das Fahrzeug nähert sich dem reservierten Bereich. Fährt ein Fahrzeug auf die Detektorschleife **S2**, beginnt sich die Parkplatzsperrschleife zu senken.

Sobald die Spirale **S2** freigegeben wird, steigt die Parkplatzsperrschleife nach einer einstellbaren Pausenzeit wieder auf.

Die Spiralen **S1** und **S2** führen auch eine Sicherheitsfunktion aus, da sie das Aufsteigen der Parkplatzsperrschleife verhindern, so lange ein Fahrzeug auf ihnen steht.

ABMESSUNGEN



- Den Kontakt des Empfängers der Schleife **S1** an den Eingang **PDM** anschließen.
- Den Kontakt **N.O.** des Empfängers Spirale **S2** an den Eingang **OPEN** anschließen.
- Die Abmessungen der Spiralen sind unverbindlich.
- * Es wird die Installation des Metall-Detektors **O&O** Modell „**MAK-2**“ empfohlen.

RAHMENBESCHREIBUNG	PARAMETER	BESCHREIBUNG
L0	02	Funktionslogik: Automatikbetrieb
FP	02	Zustimmung Öffnen und Reset Pausendauer
r1	02	Funkkanal 1: Öffnen

*INSTALLATORE
INSTALLER
INSTALLATEUR
INSTALLATEUR
INSTALATOR*



O&O s.r.l. - Via Europa, 2 - 42015 CORREGGIO (R.E.) Italy
tel. +39 (0)522 740111 - fax +39 (0)522 631290
<http://www.oeo.it> - email: oeo@oeo.it

Società soggetta ad attività di direzione e coordinamento di BFT S.p.A.
Company subject to management and coordination activities by BFT S.p.A.
Société sujette à des activités de direction et de coordination de BFT S.p.A.
Gesellschaft unter der Führung und Koordinierung von BFT S.p.A.
Sociedad sujeta a actividades de dirección y coordinación de BFT S.p.A.